AMAG Group AG

20.01.2017 – 14:15 Uhr

Neues Geschäftsfeld für die Zukunft

Schinznach-Bad (ots) -

Die AMAG schliesst das herausfordernde letzte Jahr mit einem konsolidierten Umsatz von 4,55 Mia. Franken ab. Die Marken Volkswagen, SKODA, SEAT und VW Nutzfahrzeuge konnten ihre Marktanteile auf Vorjahresniveau - dank anhaltendem Kundenvertrauen in Produkte und Service - halten oder steigern. Im neuen Jahr legt die AMAG den Fokus auf die Veränderungen auf dem Markt und startet mit einem neuen Geschäftsbereich für neue Mobilitätsformen.

Rückblickend war die AMAG 2016 mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Dennoch konnte ein sehr solides Ergebnis erreicht werden. Der konsolidierte Umsatz der AMAG Gruppe beträgt 4,55 Mia. Franken, 150 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Aktuell arbeiten 5'573 Mitarbeitende in der AMAG Gruppe. Im letzten Jahr hat die AMAG somit 213 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Veränderungen der Branche

Die Branche ist in Veränderung, neue Technologien, neue Mobilitätsbedürfnisse und die Digitalisierung werden auch das klassische Automobilgeschäft mittelfristig sehr stark verändern. Die Sharing Economy gewinnt mehr an Aufwind, gerade bei den jungen Erwachsenen. Die AMAG als Automobilhandelsunternehmen will hier eine aktive Rolle spielen, deshalb wird 2017 ein neuer Geschäftsbereich aufgebaut, der sich ausschliesslich um Digitalisierung und neue Mobilitätsformen kümmern wird. Die Beteiligungen an Catch a Car und Sharoo sind erste Schritte in der Weiterentwicklung zum Mobilitätsanbieter. Morten Hannesbo, CEO AMAG: «Egal, ob sich unsere Branche schnell oder langsam verändert, sie wird sich verändern. Es reicht heute nicht mehr, Bisheriges besser zu machen, man muss auch Neues machen. Damit wir dies auch in Zukunft ohne Ablenkung vom Tagesgeschäft tun können, starten wir jetzt mit einem neuen Team.»

Investitionen

Die AMAG plant stets langfristig und als umfassender Mobilitätsanbieter. Auch das Kerngeschäft wird die AMAG für die Zukunft stärken, deshalb investiert sie auch weiter in ihre Standorte. Im 2016 wurden einige neue Garagenbetriebe eröffnet: die AMAG Solothurn (VW und SKODA) in Zuchwil, das VW Nutzfahrzeuge Center in Givisiez, die neue AMAG Villeneuve in Noville (SKODA), AMAG Coldrerio (SKODA) sowie die AMAG Baden (Audi). In diesem Jahr folgen die Eröffnungen der AMAG Schaffhausen (SKODA), der AMAG Etoy (VW, Audi, SEAT, SKODA, VW NF), der AMAG Frauenfeld (SKODA), des AMAG Carosserie Centers Lengwil und der AMAG Dulliken. Und in Buchrain und Genf Petit-Lancy starten grosse Neu- und Umbauarbeiten.

Preisgekrönte Ausbildung von Lernenden

Die AMAG ist seit ihrer Gründung ein nachhaltiges Unternehmen. Für die allgemeine Öffentlichkeit sichtbar wurde dies 2016 vor allem im sozialen Bereich. Im November wurde die AMAG mit dem Nationalen Bildungspreis für ihre langjährigen Bestrebungen im Bereich der Berufsausbildung ausgezeichnet. Der Preis wurde erstmals gemeinsam von der Hans Huber Stiftung und der Stiftung FH SCHWEIZ verliehen. Für die AMAG ist es mit jährlich über 700 Lernenden (rund 13% aller Mitarbeitenden) und somit als eine der grössten Ausbildungsstätten der Schweiz wichtig, vielen Jugendlichen die Möglichkeit für den Einstieg in die Berufswelt bieten zu können.

Jahresergebnisse 2016

Gesamthaft wurden in der Schweiz im Jahr 2016 317'318 Personenwagen neu zugelassen (-2,0% ggü. Vorjahr). Die Marken Volkswagen, SKODA, SEAT und Volkswagen Nutzfahrzeuge konnten die Marktanteile halten oder steigern, einzig Audi verzeichnete ein kleiner Rückgang. Insgesamt wurden 92'920 Personenwagen der «AMAG»-Marken (-3,1%) bei einem Marktanteil von 29,3% (-0,3%) in der Schweiz zugelassen. Dazu kommen 6'894 leichte Nutzfahrzeuge von VW Nutzfahrzeuge und 11 von SKODA.

Die AMAG First AG schliesst das Jahr mit 1'594 Neuzulassungen der Marke Porsche. Bentley Zug hat im letzten Jahr 22 Neuwagen verkauft.

Dank sorgfältigen und geeigneten Lenkungsmassnahmen ist es der AMAG mit ihren Marken auch 2016 gelungen, die CO2-Vogaben von 130g/km zu unterschreiten (eigene Hochrechnung).

Die AMAG Leasing AG hat im letzten Jahr mit 50'309 Neuverträgen erneut zulegen können (+ 1,6% ggü. Vorjahr) und schliesst das Jahr 2016 erfolgreich mit total 137'779 aktiven Leasingverträgen ab (+ 5,5% ggü. Vorjahr).

Zu den Ergebnissen des Jahres 2016 meint Morten Hannesbo, CEO der AMAG: «Das Jahr 2016 war für den Automarkt und vor allem auch für uns ein herausforderndes Jahr. Die Bewältigung des Dieselthemas hat uns im letzten Jahr sehr beschäftigt. Wir können deshalb sehr zufrieden sein mit den Ergebnissen. Dies dank den exzellenten Leistungen unserer Händler und Servicepartner. Vor allem aber bin ich unseren Kundinnen und Kunden für die Treue und das Vertrauen in unsere Marken sehr dankbar!»

Überblick der Marktperformance (siehe beiliegendes PDF)

Kontakt:

AMAG Automobil- und Motoren AG
Dino Graf
Leiter Corporate Communication
Tel. +41 56 463 93 51
presse@amag.ch

AMAG Automobil- und Motoren AG
Roswitha Brunner
PR Manager AMAG
Tel. +41 56 463 93 35
presse@amag.ch

Medieninhalte

Morten Hannesbo, CEO AMAG. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100001252 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/AMAG Automobil- und Motoren AG/Simon Iannell"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100001252/100798155 abgerufen werden.